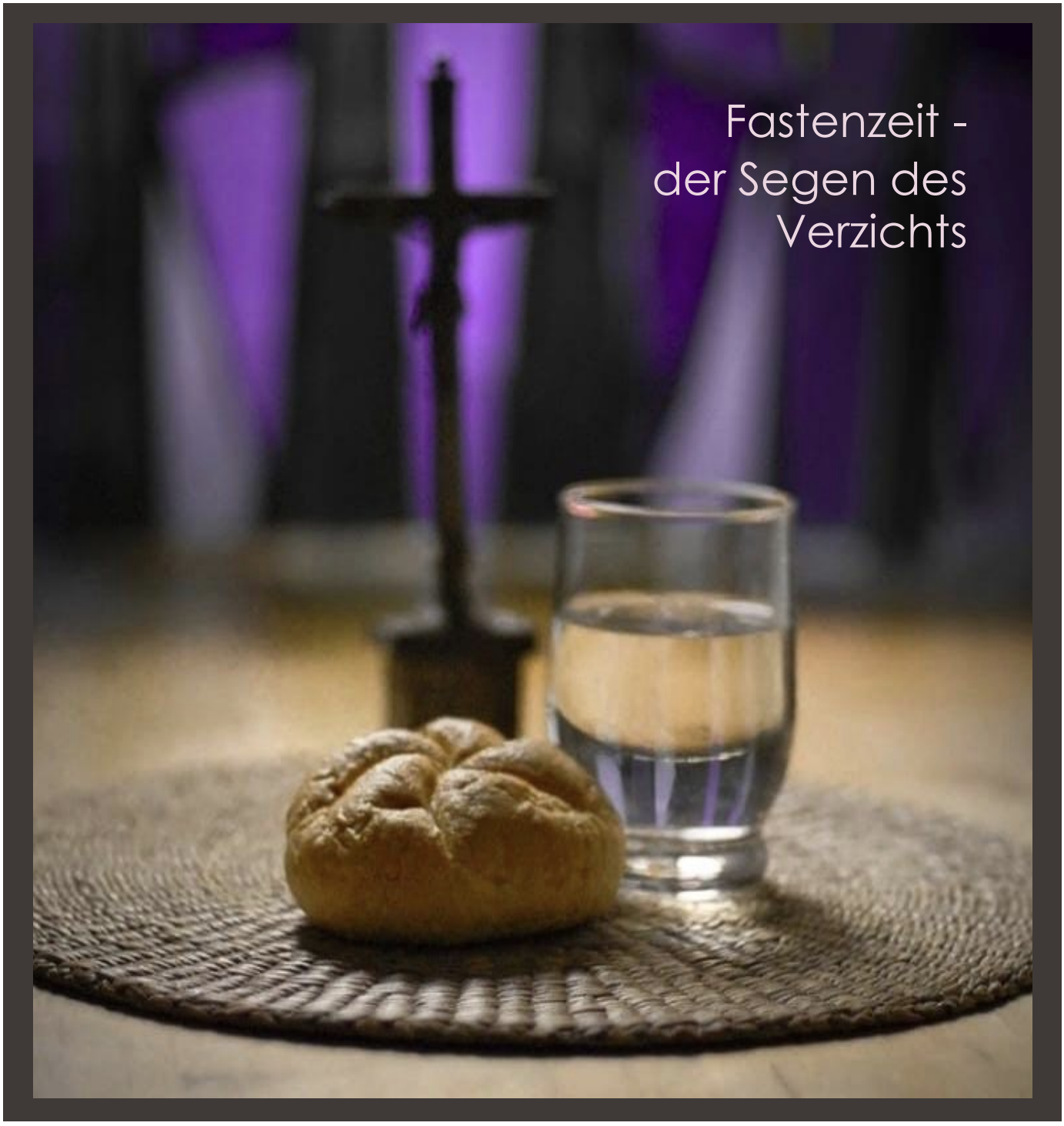
PFARRBLATT

Franziskanerpfarre
zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit,
St. Pölten

Ausgabe: März 2025 (1)



Liebe Schwestern und Brüder,

wir denken oft, wenn wir auf etwas verzichten, verlieren wir. Wenn wir aber Verzicht und Fasten als Gewinn betrachten? Durch die positive Kunst des Verzichtens kann man immer mehr lernen, die Güter abzuwägen, das Notwendige vom Wichtigen, das Wichtige vom Unnützen und das Unnütze vom Schädlichen zu unterscheiden. Wenn ich dann dieses Unterscheidungsvermögen dazu verwende, um mir auch im geistigen Bereich Klarheit zu verschaffen über das, was mir weiterhilft und was nicht, habe ich sehr viel dabei gewonnen. Ein solcher Verzicht wird dann zu einem wichtigen Schritt auf meinem Weg zur Heiligkeit, - eine Chance, in der Freundschaft mit Christus zu wachsen und die Dinge mit den Augen Gottes zu sehen. Vielleicht könnte Ihnen dabei helfen, den einen oder anderen der folgenden Tipps (Quelle: Aleteia) zu Herzen zu nehmen:

1. Süßigkeiten. Klingt einfach, ist aber oft schwer, weil Süßes süchtig macht. Es ist leichter, ganz darauf zu verzichten, als etwas weniger davon zu naschen.

2. Jammern. Verzichte darauf zu jammern. Wer die Challenge noch größer machen will: Lege jedes Mal, wenn du dich beklagst, einen Euro in ein Glas und spende die Summe am Ende der Fastenzeit für wohltätige Zwecke.

3. Zu wenig oder zu viel Schlaf. Versuche, in dieser Fastenzeit, täglich früher ins Bett zu gehen oder zur gleichen Zeit aufzustehen.

4. Übermäßiges Reden. Versuche, nicht zu viel zu reden. Halte dich kürzer. Das gibt deinem Gegenüber die Möglichkeit, auch seine eigenen Gedanken und Positionen darzulegen. Anstatt immer sofort einzuhaken und deine Meinung zu sagen, höre zu.

5. Negativität. Häufig verfallen wir in die Gewohnheit, alles negativ zu sehen. Versuche stattdessen darüber nachzudenken, wofür du dankbar bist. Das stärkt dein positives Denken und deine Wertschätzung für alles, was du hast.

6. Aufschieben & Vermeiden. Tu alles, was möglich ist, sofort. Vermeide es, Aufgaben aufzuschieben, die du sofort erledigen kannst.

7. Schlechtes Reden & Kritik. Wenn du gerne andere übermäßig kritisierst oder ihr Handeln schnell bewertest, ist die Fastenzeit ein perfekter Zeitpunkt, um von dieser Gewohnheit Abstand zu nehmen.

8. Gott im Nächsten. Nimm dir Zeit, um Menschen anzulächeln, denen du täglich begegnest. Fange ein Gespräch mit einer Person an, mit der du noch nie geredet hast. Nimm jene wahr, die du bisher übersehen hast.

9. Bequemlichkeit. Streiche alles, was dein Leben einfacher macht. Verzichte auf Essenszustellungen oder Coffee-to-Go.

10. Verzicht auf Kontrolle. Lass los und gib Dingen und Menschen die Zeit, die sie brauchen. Bete in jenen Momenten, wo du merkst, dass du wieder unnötig kontrollieren willst.

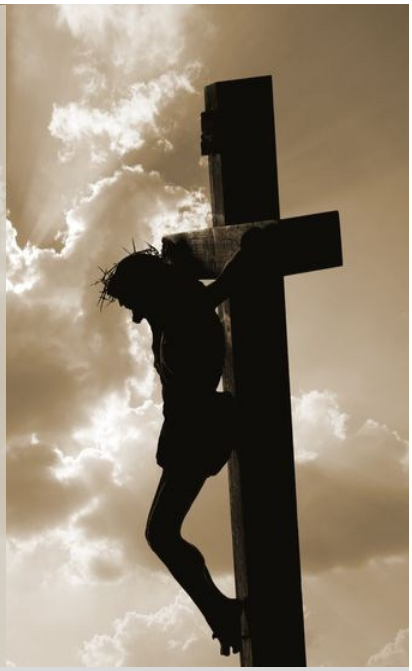
Diese einige Tipps bilden eine Ermutigung, die Wochen der Fastenzeit dazu zu nutzen, um wohltuende Veränderungen vorzunehmen und erfüllter zu leben. Verzicht=Gewinn! In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gnaden– und gewinnreiche Fastenzeit!

Ihre Franziskaner

Gottesdienstordnung vom 05.03. - 16.03.2025

Mittwoch, 05.03. ***Beginn der Fastenzeit***	**ASCHERMITTWOCH,** Fast– und Abstinenztag **9.00 Uhr** Hl. Messe mit Ascheauflegung **19.00 Uhr** Hl. Messe mit Ascheauflegung
Donnerstag, 06.03. *Hl. Fridolin von Säckingen, Glaubensbote*	9.00 Uhr Hl. Messe *Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe*
Freitag, 07.03. *Hll.. Perpetua und Felicitas, Märtyrerinnen* *Ök. Weltgebetstag der Frauen*	**Herz-Jesu-Freitag** 9.00 Uhr Hl. Messe 15.00 Uhr Kreuzwegandacht anschl. Eucharistische Anbetung bis 18.00 Uhr
Samstag, 08.03. *Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer*	8.25 Uhr Rosenkranzgebet 9.00 Uhr Hl. Messe 15.00 Uhr Hl. Messe im Seniorenwohnheim Stadtwald
Sonntag, 09.03.	**1. Fastensonntag** 9.25 Uhr Rosenkranzgebet **10.00 Uhr** Hl. Messe **19.00 Uhr** Hl. Messe Ab 14.00 Uhr Einkehrnachmittag 15.00 Uhr Kreuzwegandacht (gestaltet vom PGR), anschl. Kreuzverehrung
Montag, 10.03.	9.00 Uhr Hl. Messe anschl. eucharistische Anbetung und Mittagshore
Dienstag, 11.03.	9.00 Uhr Hl. Messe 18.00 Uhr Hl. Messe in polnischer und deutscher Sprache mit anschl. Rosenkranzandacht
Donnerstag, 13.03.	9.00 Uhr Hl. Messe
Freitag, 14.03. *Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I.* *Familienfasttag*	9.00 Uhr Hl. Messe 15.00 Uhr Kreuzwegandacht anschl. Eucharistische Anbetung bis 18.00 Uhr
Samstag, 15.03. *Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester*	Marien-Samstag 8.25 Uhr Rosenkranzgebet 9.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 16.03.	**2. Fastensonntag** 9.25 Uhr Rosenkranzgebet **10.00 Uhr** Hl. Messe **19.00 Uhr** Hl. Messe 15.00 Uhr Familienkreuzweg im Pfarrgarten (bei guter Witterung)

KREUZWEGANDACHTEN
IN DER FASTENZEIT



An Freitagen und Sonntagen
jeweils um 15.00 Uhr

1. **Fastensonntag, 09.03. Gestaltung: PGR (Einkehrnachmittag)**
2. **Fastensonntag, 16.03.: Familienkreuzweg**
3. **Fastensonntag, 23.03.: Gestaltung: Firmlinge**
4. **Fastensonntag, 30.03.: Gestaltung: Lektoren**
5. **Fastensonntag, 06.04.: musikalische Passionsandacht**

Fasten– und Abstinenzgebot

Das Abstinenzgebot (Verzicht auf Fleischspeisen) am Aschermittwoch und Karfreitag verpflichtet vom 14. Lebensjahr an. Das an diesen beiden Tagen auch geltende Fastengebot (Einschränkung des Essens auf eine Sättigung am Tag) verpflichtet vom vollendeten 18. bis zum Beginn des 60. Lebensjahres. Die bewährte Fasten-Praxis der Kirche ist ein Heilmittel für Seele und Leib. „Auf etwas aus Liebe zu verzichten heißt, etwas Wesentliches neu zu gewinnen.“

Beichtdienst
in der Franziskanerkirche

Montag
von 9.45 Uhr bis 11.45 Uhr
und von **16.00** Uhr bis **18.00** Uhr

Dienstag, Donnerstag, Samstag
nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr

Freitag
nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr
und von **16.00** Uhr bis **18.00** Uhr

Sonntag
nach den Hl. Messen um 10.00 Uhr
und 19.00 Uhr

Mittwoch - keine Beichtgelegenheit
Ansonsten nach Vereinbarung

Kontakt
Pfarrkanzlei:

Tel.: 02742 /35 32 20

E-mail: pfarre.st.poelten@franziskaner.at

E-mail: p.lucjan.ofm@gmail.com

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. von 8.00 bis 12.00 Uhr

www.franziskanerpfarre.dsp.at

Facebook: franziskanerpfarre.st.poelten